

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Christenlich Antwort Burgermeisters vnd Radts zu Zürich,
dem ... Hugen, Byschoffe zu Costanz, über die Vnderricht
beyd Artickeln der Bilder vnd der Messz inen zugeschickt**

...

Zwingli, Ulrich

Zürich, 1524

Vom Opfer

urn:nbn:de:bsz:31-72244

nieman ein opferpriester sin für vnser sünd / denn der
einig sun gottes. Vnd das lert Paulus mit grosssem
ernst vnd hohen sinnen im. 9. capitel.

Vß denen ortē diser epistel erlernet man heiter wie
alle opfrende pfaffheit vñ ir prāsthafftige willē hat
müssen tod vñ ab sin / do der ewigwāred priester Chri-
stus kōmen ist. Dusch dz ghein opferpriester nimer me-
sin mag / den der einist opfrende vñnd geopfret Chri-
stus. Vñ also habend wir den ewigen priester / in dem
jr gelerten mit vns einhällig sind mit worten / Beken-
nende das er ein ewiger priester sye: wie wol ir mit der
tat ein anders beschirmend vnd bruchend. Vnd ist di-
ser obrester priester nit in ein zyrtlichen zergenglichen
tempel ein priester: sunder an der grechten des himeli-
schen Allmechtigē vatters / dannē er gewalt hat über
alle gschöpfen. Hebr. 8. Des opfers halb wellēd wir
yetz ouch sehen.

Vom Opfer

Sum erste ist das fürnemst ampt des priesters das
er opfre (dann wir hie allein von der alten opfrenden
pfaffheit redēd / die aber alle in Christo vsghört hat).
Darum ist ouch not das Christus vopfre. Hebr. 8.
also opfret Christus sich selbs / vñnd wie er ein ewiger
priester / vnabgenglich / vnersetzt ist / also ist ouch sin
opfer vnabgenglich vñ vnersetzt / also das man es nit
widren oder ernüwren müß: den das nūw testament
dz in dem opfer lines lydēs stat / ist ewig: dan es nim-
mer me mag abgethon werden wie das alt / das schon
hingenōmen ist. Hebr. 8. Hiere. 31. darumb müß ouch
das opfer ewig sin.

Sum andre. Sie sünd wirt nit verzigē on blütuer-
giessen. Heb. 9. Nun werdend aber vns täglich vnser.

sünd verzigen durch das blüt (das ist opfer) Christi.
1. Jo. 1. vnd. 2. vnd Hebr. 10. Vñ wirt aber sin blüt nit
täglich vergossen: so volgt das sin blüt einist vergos-
sen/in die ewigheit aller welt sünd bezalt. Es volgt
ouch/das es nit gewidret werden mag/ oder aber das
testament wäre nit ewig/das er einist mit sinem blüt
vsgerecht hat. Hebr. 9. Christus ist einist mit sin eig-
nen blüt in das Allerheligost yngangen/vnnd hat da
ewige erlösung/oder bezalung erobret. Behaltēd vns
hie die zwey wort/Einist/vñ/ ewige erlösung/ so wer-
dend jr denn iwer *in Mysterijs* opfren/dahinden lassen.

Zum dritten: Ist clar das wo man in der gschriffte
von dem opfren Christi redt/dz man da nützid über-
al verstat/weder sin sterben. Vnd harwidrumb: Wo
man von sinem blütuergeissen/sterben/vnnd lyden/
redt/verstat man allweg/das er damit für vns vfg-
geopfret ist/vnd für vnser sünd bezalt hat. Hie am
9. capit. spricht Paulus also: Christus ist selbs in den
hymel hinyngangen/das er da erschine dē angschicht
gottes für vns: vnd nit das er sich selbs oft opfre zt.
oder aber er hette von anhab der welt oft müssen ly-
den. Nun aber ist er in der letzten zyt einist erschinenn
die sünd durch sin opfer abzustellen. Zum ersten hō-
rend jr hie/dz Christus vor dem angschicht gottes für
vns erschynt/nit sich selbs da täglich opfret/als jr on-
grund redend: sunder ist er einist gestorben für vns/
ein so tür pfand für vnser sünd/dz gott vñ sinet wil-
lenn vns ewiglich vnser sünd vergibt/also erschynt
er für vnns. Zum andren/hörend jr hält das er
spricht: Nit das er sich selbs oft opfre: so volgt dz i-
wer *in Mysterijs* von ick selbs erdichret ist. Zum drit-
ten/schend jr das Christum vsgelopfret werden/nit
anderst ist/weder Christum sterbē/so er spricht: **Aber**
aber

aber er hette oft müssen sterbē: so volgt das Christus
nit mag vffgeopfret werden / denn wo er stirbt: nun
stirbt er nū einist (Rom 6.) so ist er auch nun einist vff-
geopfret. Zum III. sehend jr das wie er in dem letstē
zyt / das ist in nūwen testament / oder in der letstenn
welt nun einist kōmen ist / also hat er in der selben eini-
gen fart die sünd abgestellt. 1. Petri. 2. stat also: Chri-
stus ist für vns gestorben. Ist er nun für vns gestorbē/
vnd ist für vns vffgeopfret / vnd hat mit sinem opfer
die sünd abgestellt / vnd hat sy mit sinem sterben abge-
stelt / so müß sterben vnd opfren ein ding sin. Also er-
lernend wo Christus stirbt das er da vffgeopfret wirt
sunst nienen. Ro. 6. Christus / der vfferstanden ist von
den todte / stirbt fürer nit / der tod beherschet in fürer
nit: dann das er vmb der sünden willen gestorben ist /
das ist einist bschēhen. Hie sehend jr das er einist von
der sünd wegen gestorben / jro ir krafft genommen hat.
Warumb wellend jr denn inn fürer machen sterben /
so er nit geopfret wirdt denn wo er stirbt:

Zum fierden sind die opfer des alten Testamentes
darumb widergenōmen / das es vnmöglich was / das
die conscienz durch sy gereiniget vnd rüwig wurde.
Hebre. 10. So aber Christus für vns gestorbē / vnser
consciencen rein / vñ des ewigen heils gewüßz macht.
als er spricht Joan. 6. Welcher zū mir kumpt (das ist
welcher mich ergryfft zū sinem heyland) den wirt nit
hungeren: vnd welcher in mich vertruwt / den wirdt
in die ewigheyt nit dürstē.) so volgt das er nit me den
einist sol oder mag vffgeopferet werdenn: oder aber er
wurde den prästhaften hostien verglychet / die man
im alten Testament widren müßt.

Zum fünfften / so kumpt die türe des einist erlitzē
todes Christi dahar / dz der priester Christus ein ewi-

ger vnabgenger priester ist: dann er ist der ewig Gott
mit dem vatter vñ heiligen geyst. Vñ dem gnüg vor
gesezt ist in seiner priesterschafft. Sarnach ouch das
das opfer eben der selb ewig Gottes/ vñ Marie der
ewigen jungfrouwē sun ist. Sonun der für vns geop
feret/ d ewig gott ist/ so ist ouch die krafft seines opfers
ewig. Senn glych durch den alle menschen geschaffen
sind/ durch den selbē sind wir ouch alle widerüb zu kē
dren gottes gemacht. S3 bedüt Paulus Hebr. 9. So
das blüt der stieren vñ böcken / vñ die äschen der kē
angesprengt/ die vermaßgetē sübret/ oder heiliget zu
reinigüg des fleischs/ wie vil me wirt d3 blüt Christi
der sich selbs vnbeslecktē durch den ewigē geyst/ gott
vfgewopferet hat/ vnserē gewüßne reinigē vñ den tod
ten wercken. 22. Der ewig geist von dē hie stat ist kein
anderer/ den er selbs/ der ewig gott/ durch den ist Chri
stus/ das ist durch sich selbs/ vfgewopferet/ so ist ouch d3
opfer ewig wärend. Senn er hat/ als am. v. ca. stat mit
einem opfer die frommen gläubigen in die ewigheit vß
gemacht vñnd geuolkommet/ als glych dar vor stat:
Wir sind in sinem willē geheliget durch d3 opfer des
lychnams Christi der einist vfgewopferet ist. Duch stat
im. 7. ca. also: Vns ghört ein sölicher obrester priester
der helig one alles übel vñuermäßget/ vñ vñ den sün
deren abgescheyden w3 vñd höher dan die himel. Ser
nit täglich müßte/ wie die obresten priester zum erstē
für sine sünd/ vñ demnach für des volckes/ opfer vß
opfern/ den er hatt d3 einist geton/ sich selbs vfgewop
fret. Sehēd ir liebē glertē/ w3 wellēd jr hällers hörē:

Summa.

Das nūw testamēt d3 ewig ist/ müß mit dem ewi
gen blüt Christi gemacht vñd vßgericht werden.

Das